DA-MNS-22-01

Nervenmobilisation | Spezifische Untersuchungen und Behandlungen von Neuralen Strukturen | 15 FP

Das Nervensystem ist stets direkt oder indirekt am Beschwerdebild eines Patienten mitbeteiligt. In der physiotherapeutischen- bzw. manualtherapeutischen Untersuchung und Behandlung stehen die osteo- und arthrokinematischen, sowie die artikulären Strukturen im Vordergrund, wobei dem Nervensystem oft nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Aus heutiger Sichtweise ist ein multifaktorieller Denkansatz unerlässlich. Neuromeningiale Strukturen verlaufen vom Kopf bis zur Peripherie des menschenlichen Körpers. Sie passen sich ständig Bewegungen und Haltungen an. Sie erzeugen und übermitteln sensomotorische, sensosensible wie auch vegetative Nervenimpulse. Diese Anpassung kann aus extraneuralen oder intraneuralen Gründen gestört sein.

Beruhend auf Grundlage der Erkenntnisse von David Butler ist es Ziel des Kurses, den Teilnehmern ein fundamentales Wissen über das Nervensystem zu vermitteln, neue Denkansätze aufzuzeigen und ihnen ein weiteres diagnostisches und therapeutisches Fenster für ihre tägliche Arbeit zu öffnen. Die Mobilisierungstechniken werden passiv, rhythmisch oder statisch ausgeführt mit dem Ziel, den Gleitmechanismus zu optimieren, bzw. adaptierte Collagen zu normalisieren.

Themen dieses Kurses sind:

- Neuroanatomie, Neurobiomechanik
- Neurodynamik
- Befund und Diagnostik von gereizten Neuralstrukturen
- Biomechanische, chemische und reizleitungsspezifische Reaktionen der neuralen Strukturen
- Symptomatik eines geschädigten Nervengewebes
- Behandlungskonzepte für Nervenwurzelirritationen, BSV, degenerative Veränderungen

Leitung	Jesko Streeck | Physiotherapeut, Manualtherapeut, Schmerztherapeut
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	03.12.2022
Ende	04.12.2022
Kurszeiten	Sa. 03.12., 10:00 - 18:00 Uhr So. 04.12., 09:00 - 17:00 Uhr
Kursort	Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Masseure
Fortbildungspunkte	15